

The OSCE Secretariat bears no responsibility for the content of this document and circulates it without altering its content. The distribution by OSCE Conference Services of this document is without prejudice to OSCE decisions, as set out in documents agreed by OSCE participating States.

MC.DEL/7/19
5 December 2019

Original: GERMAN



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
ÄUSSERES, JUSTIZ UND KULTUR

OSZE
26. Ministerrat
5.-6. Dezember 2019
Bratislava

Delegation des Fürstentums Liechtenstein

Botschafter Dr. Martin Frick,
Leiter des Amts für Auswärtige Angelegenheiten

5. Dezember 2019

CHECK AGAINST DELIVERY

Geschätzter Herr Vorsitzender,
Exzellenzen, sehr geehrte Damen und Herren,

In Stellvertretung von Aussenministerin Dr. Katrin Eggenberger, die aufgrund einer Parlamentssitzung leider nicht hier sein kann, möchte ich mich bei der Slowakei für ihre Führungsrolle in der OSZE in diesem Jahr bedanken. Der slowakische Vorsitz hat wichtige Akzente „Für Menschen, Dialog und Stabilität“ gesetzt. Im Lichte der Erinnerung an die Samtene Revolution hat die Slowakei gezeigt, dass sie einen wertvollen Beitrag zu Stabilität, Frieden und Demokratie im OSZE-Raum leisten kann.

Angesichts der weiterhin angespannten Sicherheitslage im OSZE-Raum sind zusätzliche vertrauensbildende Schritte dringend nötig. Dies gilt besonders für die Konflikte. Die Lage in Bezug auf den Ukraine-Konflikt ist noch immer sehr ernst. Die Fortschritte der letzten Monate lassen darauf hoffen, dass das bevorstehende Gipfeltreffen im Normandie-Format zu einer weiteren Deeskalation der Lage in der Ostukraine beitragen wird. Ein Hauptaugenmerk sollte auf der humanitären Dimension des Konflikts und den Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung liegen. Eine herausragende Rolle spielt dabei die Arbeit des IKRK, das seit Jahren Liechtensteins grösster Partner in der humanitären Hilfe ist.

Gerade in Zeiten der Konflikte und wachsenden Spannungen muss die OSZE eine Plattform des Dialogs bleiben. Beispielsweise kann der Strukturierte Dialog einen wertvollen Beitrag zur Vertrauensbildung leisten und sollte fortgesetzt werden.

Herr Vorsitzender,

2019 ist für Liechtenstein ein besonderes Jahr: wir feiern das 300-Jahr-Jubiläum unseres Landes. Dies hat uns veranlasst, darüber nachzudenken, was Grundlage für die Gestaltung der Souveränität Liechtensteins ist. Dazu gehört die Stabilität des politischen Systems, das stark ausgeprägte direkt-demokratische Rechte umfasst. Von grosser Bedeutung waren und sind die engen und freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Nachbarn sowie die bewusste Einbindung in Europäische und globale Institutionen. Der KSZE, zu deren Gründungsmitgliedern Liechtenstein gehört, kam dabei mit ihren Prinzipien und Verpflichtungen eine besondere Rolle zu.

Diese Faktoren haben die internationale Vernetzung Liechtensteins und die Entwicklung des Landes mitgeprägt. Deshalb setzen wir uns für eine starke multilaterale Zusammenarbeit sowie für Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte ein. Mit ihrem umfassenden Sicherheitskonzept ist die OSZE prädestiniert, einen wesentlichen Beitrag zu einem effektiven Multilateralismus zu leisten.

Mit der „Liechtenstein-Initiative“ zur Rolle des Finanzsektors engagieren wir uns für die Bekämpfung von moderner Sklaverei und Menschenhandel. Auch die OSZE hat zu dieser Initiative beigetragen, die nun als „Finance Against Slavery and Trafficking (FAST)“ in der Umsetzungsphase ist.

Herr Vorsitzender,

das kommende Jahr in der OSZE wird im Zeichen verschiedener Jubiläen stehen, vor allem jenem der Schlussakte von Helsinki und der Charta von Paris. Dies sollte uns alle dazu anhalten, unser Bekenntnis zu den OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen zu erneuern.

In diesem Sinne wünsche ich dem albanischen Vorsitz alles Gute für 2020. Abschliessend möchte ich die Bereitschaft Schwedens und Polens sehr begrüßen, die wichtige Rolle des OSZE-Vorsitzes in den Jahren 2021 und 2022 zu übernehmen.

Danke, Herr Vorsitzender.